Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4; in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Morgen-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Vierundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 65.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Mittwoch, 8. Februar

Inserate 1½ Sgr. die fünfgespaltene Zeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1871.

Telegraphische Nachrichten.

Frankfurt a. M, 7. Februar. Heute fand die Konstituirung der österreichisch-deutschen Bank statt. Das Kapital beträgt 16 Millionen Thaler. Vorstandsmitglieder sind: Raphael Erlanger, Präsident, die anglo-österreichische Bank, die Unionsbank, die franko-österreichische Bank, Gustav Springer, Eduard Todesco, Fr. Mumm, Schlesinger, Trier und Seligmann.

Hamburg 7. Februar. Der hiesige Kaufmann G. Adolf Schön ist durch Telegramm des Reichskanzlers nach Frankreich berufen, um eine Stellung in der Verwaltung der okkupirten Landestheile zu übernehmen.

Schwerin, 6. Februar. Der Großherzog ist heute früh hier eingetroffen. Die Stadt prangt im Fahnen- und Flaggenschmuck. Heute Abend findet Illumination und ein Fackelzug statt.

Versailles, 6. Februar. Graf Bismarck hat unter dem 3. d. folgende Note an Jules Favre gerichtet:

„Man theilt mir von Amiens aus den Inhalt eines von der Delegation der Regierung der nationalen Vertheidigung zu Bordeaux erlassenen Dekrets mit, welches von der Fähigkeit, als Deputirter in die konstituirende Versammlung gewählt zu werden, in formeller Weise alle diejenigen ausschließt, welche zur Zeit des Kaiserreichs als Minister, Senatoren, Staatsräthe oder Präfekten fungirt, sowie ferner alle Personen, welche als Kandidaten der Regierung im „Moniteur" seit 1851 figurirt haben. Ein Auszug des Zirkulars liegt abschriftlich bei. Ich beehre mich, an Ew. Excellenz die Frage zu richten, ob Sie glauben, daß die seitens der Delegation zu Bordeaux beschlossene Ausschließung sich mit den Bestimmungen des Artikels 2 der abgeschlossenen Konvention verträgt, wonach die Versammlung frei gewählt werden soll. — Erlauben Sie mir, Ihnen die Verhandlungen in's Gedächtniß zurückzurufen, welche der Konvention vom 28. Januar vorangegangen sind. Schon bei Beginn derselben sprach ich die Befürchtung aus, daß es bei den gegenwärtigen Umständen seine Schwierigkeit haben würde, die Wahlfreiheit vollständig zu sichern und allen Versuchen, dieselben zu beschränken, vorzubeugen. Veranlaßt durch diese Befürchtung, welche das Zirkular des Herrn Gambetta jetzt zu rechtfertigen scheint, hatte ich die Frage aufgeworfen, ob es nicht zweckmäßiger sei, den gesetzgebenden Körper zu berufen, welcher eine durch die allgemeine Abstimmung gesetzlich gewählte Autorität repräsentirt. Ew. Excellenz lehnten diesen Vorschlag ab, indem Sie mir die förmliche Zusicherung gaben, daß kein Druck auf die Wähler ausgeübt werde, und daß die vollkommenste Freiheit der Wahlen gesichert sein würde. — Ich wende mich an die Loyalität Ew. Excellenz, um die Frage zur Entscheidung zu bringen, ob die durch das in Rede stehende Dekret im Prinzip ausgesprochene Ausschließung ganzer Kategorien von Wahlkandidaten sich mit der Wahlfreiheit verträgt, wie sie durch die Konvention 28. Januar garantirt ist. Ich glaube mich mit Bestimmtheit der Hoffnung hingeben zu können, daß das Dekret, dessen Anwendung, meiner Ansicht nach, mit den Stipulationen der Konvention in Widerspruch steht, unverzüglich zurückgenommen wird, und daß die Regierung der nationalen Vertheidigung Maßregeln treffen wird, um die Ausführung des Artikels 2 bezüglich der Wahlfreiheit zu gewährleisten. Wir würden den Personen, welche nach Maßgabe des zu Bordeaux erlassenen Zirkulars gewählt sind, nicht die Privilegien zuerkennen können, welche durch die Waffenstillstands-Konvention den für die Versammlung Gewählten bewilligt worden sind. Genehmigen Sie, Herr Minister 2c. gez. Bismarck.

Versailles, Dienstag 7. Febr. Nachdem das die Wählbarkeit beschränkende Exklusionsdekret vom 31. Januar von der Regierung in Paris annullirt worden ist, hat Gambetta in einem Rundschreiben an die Präfekten seinen Rücktritt aus der Regierung der nationalen Vertheidigung erklärt und sein Ministerium niedergelegt.

Paris, 6. Februar. (Ueber London.) Ein Erlaß der Regierung verfügt die Auflösung derjenigen Abtheilungen der mobilisirten Nationalgarde, welche als Pariser Regimenter bezeichnet wurden.

Bordeaux, 6. Februar. (Auf indirektem Wege.) Die Regierungsmitglieder Arago, Garnier-Pagès und Pelletan haben ein von sämmtlichen Mitgliedern der Regierung unterzeichnetes Dekret überbracht, welches das Wahlbeschränkungsdekret Gambettas vom 31. Januar annullirt. — Gambetta hat heute an die Präfekten ein Zirkular erlassen, worin er denselben anzeigt, daß er in Folge des sein Wahldekret vom 31. Januar annullirenden Dekretes der Pariser Regierung vom 4. d. seine Demission gegeben habe. — Der Präfekt des Gironde-Departements hat eine Proklamation erlassen, in welcher er die Bevölkerung ermahnt, nicht den guten Ruf der Versammlungen und den Charakter der öffentlichen Kundgebungen kompromittiren zu lassen durch Leute, die in Bordeaux und auch bei der demokratischen Partei völlig unbekannt und daher verdächtig seien. Der Präfekt empfiehlt der Bevölkerung, aus den Wahlen Vortheil für die Republik zu ziehen. Ganz besonders müsse man aber den Leuten mißtrauen, die von einem doch ganz unmöglichen Wohlfahrts-Ausschuß sprechen. — Cremieux traf auf der Reise nach Paris in Vierzon mit den von Paris nach Bordeaux sich begebenden Regierungsmitgliedern zusammen; er setzte in Folge dessen die Reise nach Paris nicht fort, sondern kehrte mit seinen Kollegen nach Bordeaux zurück. — Die Pariser Regierungsmitglieder hatten die Hauptstadt am 4. d. Abends verlassen. Die Stadt war ruhig. Die Proviantzüge fingen an einzutreffen. — Die Verlegung der Pariser Wahlen vom 5. auf den 8. d. ist lediglich erfolgt, um den Wählern mehr Zeit zu geben, sich unter einander über die Kandidaten zu verständigen. — Die hiesigen Behörden untersagten gestern Abend die Abhaltung einer Versammlung im Ludwigs-Theater. Die Zugänge zu dem Theater und der Präfektur wurden von Piquets der Nationalgarde bewacht. — Wie aus Lyon gemeldet wird, haben die Preußen Lons le Saulnier am 5. d. Morgens besetzt.

Bordeaux, 7. Februar. (Auf indirektem Wege.) Die Demission Gambetta's ist seitens der Regierung der nationalen Vertheidigung angenommen. Ein Dekret derselben vom 6. d. ernennt an Stelle Gambettas Emanuel Arago zum Minister des Innern. — Ein zweites Dekret überträgt dem neu ernannten Minister des Innern, Arago, die interimistische Leitung des Kriegsministeriums. — In Folge Aufforderung des aus Paris hier eingetroffenen Mitgliedes der Regierung der Nationalvertheidigung hat der hiesige General-Direktor der Telegraphen an alle Präfekten auf telegraphischem Wege folgende amtliche Mittheilung gelangen lassen:

Ein Dekret d. d. Bordeaux 6. Februar annullirt das aus Bordeaux unter dem 31. Januar erlassene Wahl-Dekret, welches den Wählern Beschränkungen auferlegte und gewisse Kategorien von Bürgern mit der Nicht-Wählbarkeit belegte, die nach dem Wahl-Dekret der pariser Regierung wählbar sind. Diese Beschränkungen sind unvereinbar mit der Freiheit und dem allgemeinen Stimmrecht. Die von der pariser Regierung unter dem 28. Januar erlassenen Wahl-Dekrete werden unversehrt aufrecht erhalten.

Lille, 6. Februar. (Auf indirektem Wege.) Eingetroffenen Nachrichten zufolge ist Abbeville heute von preußischen Truppen besetzt worden. — Wie eine Depesche des Präfekten des Somme-Departements meldet, ist der Sitz der Präfektur von Abbeville nach Rue verlegt.

Brüssel, 7. Februar. Nach Berichten aus Paris vom 4. d. herrscht dort vollständige Ruhe. Keine Spur von Unordnung. Die Wahlbewegungen dauern ununterbrochen fort. Die meiste Aussicht scheint die sogenannte „Versöhnungsliste" zu haben. — Die hier eingetroffene „Liberté" vom 4. d. will wissen, daß der Minister Dorian den Handelsvertrag mit England provisorisch gekündigt habe. — Der ehemalige kaiserliche Minister Pinard soll in Lille eingetroffen sein. — Dem Vernehmen nach wird der Bürgermeister von Brüssel sich in Unterstützungs-Angelegenheiten nach Paris begeben. — „Independance Belge" erfährt aus Marseille, daß Gent seine Entlassung genommen habe. Garibaldi sei die Kandidatur für die Konstituante an mehreren Orten angetragen worden, er habe dieselbe indeß für das Departement Cote d'or angenommen. — Der „Independance" wird aus Lyon vom 4. d. gemeldet: Das Corps des General Cremer, welches sich auf Gex zurückzog, war gezwungen, wegen der Terrainschwierigkeiten 40 Kanonen vernagelt zurückzulassen. — Die gemäßigten Republikaner in Lyon haben Wahllisten aufgestellt, auf denen sich unter anderen Favre, Trochu und Hénon befinden. Die Majorität der gemäßigteren Wähler dürfte diese Liste unterstützen. — Dem „Echo du Nord" zufolge sind sämmtliche Wahllisten im Norddepartement dem Frieden günstig. — Wie die „Independance Belge" aus Lyon vom 3. d. meldet, haben sich Garibaldi und die dort befindlichen Garibaldianer nach Chagny, dem Hauptquartier der Vogesen-Armee begeben. — Eingetroffenen Nachrichten zufolge hat die Munizipal-Kommission in Roubaix gestern Abend den Beschluß gefaßt, das Wahldekret Gambettas vom 31. Januar als nichtig zu betrachten und die durch dieses Dekret ausgeschlossenen Kandidaten für wahlfähig zu erklären.

Wien, 7. Februar. Die heutige „Wiener Zeitung" veröffentlicht in ihrem amtlichen Theile ein kaiserliches Handschreiben an den Grafen Potocki, welches denselben von seinem Posten als Ministerpräsident enthebt, und ihm die dankbare Anerkennung für seine geleisteten Dienste ausspricht. Demselben Handschreiben sind gleichzeitig die kaiserlichen Handschreiben beigeschlossen, durch welche die Minister Graf Taaffe, Ritter v. Tschabuschnigg, v. Stremayer und Freiherr v. Petrino unter voller Anerkennung ihrer geleisteten Dienste von ihren Stellen enthoben werden. Graf Taaffe wird weitere Verwendung im Dienste vorbehalten, v. Stremayer ist zum Hofrath beim obersten Gerichtshof ernannt. — Ein ferneres kaiserliches Handschreiben an den Grafen v. Hohenwart enthält dessen Ernennung zum Minister des Innern mit dem Auftrage zur Neubildung des Kabinets. In dem Handschreiben heißt es: „Auf dem Boden der gegebenen Verfassung stehend, kann mich die Erfolglosigkeit der bisherigen Bemühungen, alle meine treuen Völker in dieser Hälfte des Reiches zu gemeinsamer Verfassungsthätigkeit zu vereinigen, nicht wankend machen in der Ueberzeugung, daß es einem über den Parteien stehenden Ministerium gelingen werde, im Wege sorgfältiger Beachtung der verschiedenen Interessen diese Aufgabe zur festen Begründung der Macht und Wohlfahrt des Reiches der ersehnten Lösung zuzuführen." Ein weiteres kaiserliches Handschreiben genehmigt die Anträge des Grafen Hohenwart bezüglich der Neubildung des Kabinets. Es werden ernannt: Dr. Habietinek zum Justizminister, v. Holzgethan zum Finanzminister, Dr. Schäffle zum Handelsminister, Ministerialrath Jirecek zum Kultusminister und Generalmajor v. Scholl zum Minister für Landesvertheidigung. Die amtliche „Wiener Zeitung" enthält anläßlich der Ernennungen der neuen Minister einen längeren Artikel, in welchem es heißt:

In einem hochernsten Momente übernehmen die nunmehrigen Rathgeber der Krone ihre verantwortlichen Funktionen; allein stark durch das Vertrauen und die ihnen zugesicherte Unterstützung des Kaisers, bauend auf die patriotische Gesinnung der Volksvertretung und der gesammten Bevölkerung persönlich unbefangen gegenüber der gegenwärtigen verworrenen Lage, unter sich über die Ziele und Mittel vollkommen einig, treten sie an ihre Aufgabe mit dem ernsten Entschlusse heran, an das allgemein empfundene dringende Bedürfniß des staatsrechtlichen Friedens und einer fruchtbaren Gestaltung der staatlichen Verhältnisse zu appelliren. Die neue Regierung wird, nachdem sie die volle kaiserliche Billigung für das Programm ihrer Thätigkeit bereits eingeholt hat, ihre ganze Kraft daran setzen, den Namen einer wahrhaf österreichischen Regierung zu verdienen. Die Regierung weiß, daß kein Staatswesen stärker als das österreichische auf friedliches Verhalten nach Außen, freiheitliche Entwickelung und Versöhnlichkeit im Innern angewiesen ist. Nicht minder ist sich aber die Regierung auch bewußt, daß kein anderes Staatswesen von seinen leitenden politischen Organen im höheren Grade klares Bewußtsein über die Grenzen dessen, was dem Ganzen, was den Gliedern gebührt, sowie den Willen und die Kraft erheischt, den Gesetzen nach allen Seiten hin volle Geltung zu verschaffen. Die österreichische Regierung erfüllt daher lediglich ihre Pflicht, wenn sie allen berechtigten Eigenthümlichkeiten freien Spielraum gewährt, dagegen nimmermehr prekäre Kompromisse mit dem Separatismus auf Kosten unentbehrlicher Attribute der Staatseinheit abschließt, noch gestattet, daß das Gedeihen des Staates durch Ueberhebung wilden Parteigetriebes in Frage gestellt werde. Das bestehende Verfassungsrecht, dessen Kontinuität nicht unterbrochen werden könnte, ohne den öffentlichen Rechtszustand in ein Chaos aufzulösen, ist der Boden, auf welchem die Regierung steht. Auf diesem Boden wird sie berechtigten Wünschen entgegen kommen und vor Allem eine Versöhnung dadurch anstreben, daß sie die Staatsgrundgesetze, namentlich den Artikel 19 der Verfassung nicht allein dem Wortlaute, sondern auch dem Geiste nach zur vollen Ausführung bringt. In allen diesbezüglichen Fragen herrscht unter den Mitgliedern der Regierung vollständiges Einverständniß. Demzufolge wird die Regierung selbst durch Vorlagen an den Reichsrath und die Landtage die Initiative ergreifen, um den Ländern jene Autonomie zuzuwenden, welche mit der Reichseinheit vereinbar ist. Die Regierung wird direkte Wahlen und die Ausdehnung des aktiven Wahlrechts vorschlagen. Auch bezüglich der Grundsätze der Verwaltung in den einzelnen Ressort-Ministerien besteht völlige Uebereinstimmung unter den Mitgliedern der Regierung. Dieselbe erkennt die Größe der von ihr übernommenen Aufgabe, sie wird den entgegenstehenden Schwierigkeiten, unbeugsamen Muth und zähen Widerstand entgegensetzen. Sie weiß, daß sie auf österreichische Gesinnung von Millionen zählen darf; sie wird für die Erreichung des hohen Zieles von ihren rechtmäßigen Befugnissen vollsten Gebrauch machen, die rückhaltlose aufopfernde Unterstützung aller Verwaltungsorgane in Anspruch nehmen; und so wird dem Zusammenwirken der Regierung, der Vertretungskörper und der gesammten Bevölkerung die Vollendung eines eben so festen, wie freien Verfassungsbaues gelingen.

Das „Telegraphische Correspondenz-Bureau" meldet aus Konstantinopel vom 6. d., daß die von mehreren Blättern gebrachte Nachricht, die Pforte würde im Falle der Abreise des Fürsten Karl die Donaufürstenthümer okkupiren, jeder Begründung entbehre.

Pest, 6. Februar. Die Session der Delegation des Reichsraths wurde heute geschlossen. Der Reichskanzler Graf Beust theilte in seiner Rede am Schluß der Sitzung mit, daß der Kaiser den von den beiden Delegationen vereinbarten gemeinsamen Staatsvoranschlag pro 1871 zu sanktioniren geruht, und ihn beauftragt habe, der Delegation für die unermüdliche Thätigkeit den Dank und die Anerkennung des Kaisers auszudrücken. Der Reichskanzler drückte schließlich die Hoffnung aus, daß, wenn beide Delegationen in einem nicht fernen Zeitpunkte wieder zusammentreten, der Blick unbetrübt nach Außen sich richten wird.

Bern, 6. Februar. Durch Nachtrag zu dem Vertrage bezüglich der Gotthardbahn ist die Erklärungsfrist über die Zahlung der Subsidien bis zum 31. Oktober 1871 verlängert worden.

London, 7. Februar. Drei Kriegsschiffe verladen in Woolwich 2000 Tonnen Lebensmittel für Paris, hauptsächlich gesalzenes Rindfleisch und konservirtes Fleisch. Außerdem sind 24 Oefen Tag und Nacht mit der Anfertigung von Biscuits für Paris beschäftigt.

Washington, 6. Februar. Der Senat hat die Ernennung Cramer's zum Gesandten in Kopenhagen bestätigt.

Brief- und Zeitungsberichte.

Madrid. Das von Castelar, Figueras und Pi y Margall unterzeichnete Wahlmanifest der republikanischen Partei in Spanien lautet in seinen wichtigsten Stellen:

Föderativ-Republikaner! Die nahen Wahlen sind ebenso wichtig oder noch wichtiger, als die des Jahres 1869. Eine fremde Dynastie, durch das Votum von 191 Deputirten der konstituirenden Kortes herbeigerufen, hat sich auf dem Throne niedergelassen und die Wahlen sollen entscheiden, ob dies der Wille des Volkes ist. Wenn die Oppositionsparteien triumphiren, so wird der neue König gezwungen sein, das Votum der Kortes durch die Volksstimme als vernichtet zu betrachten. Um den Traditionen seiner Familie und dem Prinzip treu zu bleiben, das alle Nationen zur Weihe der öffentlichen Gewalt angenommen haben, wird er abdanken müssen, und wenn er es nicht thut, so wird er mit der Nation einen Kampf beginnen, in dem er nur Schande ernten kann. Es wäre wahrhaft unstatig, bei Wahlen von solchem Charakter sich der Abstimmung zu enthalten; alle Oppositionsparteien nehmen den Kampf auf, und wir können unsere Theilnahme nicht verweigern. Republikaner von Ueberzeugung, ists unsere Pflicht, auf allen Gebieten für den Triumph unserer Sache zu kämpfen. Man ruft uns zu den Wahlen; wir Alle müssen hineilen, so lange noch eins unserer Prinzipien, das allg. Stimmrecht, in Kraft ist. Es ist nicht immer möglich, noch richtig, an die Waffen zu appelliren. Der Muth genügt nicht mehr, den Sieg zu sichern. Die Parteien haben oft gesiegt, nicht nur, indem sie zu kämpfen, sondern auch indem sie zu warten wußten. Zweifelt nicht daran, der Tag der Föderativrepublik wird anbrechen; die wiedergeborne Monarchie ist sehr schwach. Der Tradition, welche ihr Schmuck, und des öffentlichen Gefühls, welches ihr Leben war, beraubt; ein Gebilde feindseliger Parteien, nicht der ganzen spanischen Nation, trägt sie die Keime der Schwäche und des Todes in sich. In Zukunft kann sie nicht mehr als Gleichgewicht zwischen den kämpfenden Parteien schwanken; verdammt, vorwärts zu gehen, getrieben durch widrige Stürme, wird sie bald zur Ohnmacht verurtheilt sein. Das Gefühl ihrer eigenen Schwäche und der Selbsterhaltungstrieb werden sie, wie es immer geschieht, zu gewaltthätigen Akten treiben und dann wird ganz Spanien in Waffen sich erheben. Mehrere der Männer, welche sie errichtet haben, betrachten sie mit Mißtrauen, wenn nicht mit Haß. In dieser Erwartung eilen wir Alle zu den Urnen, beweisen wir noch einmal, daß wir stark sind, daß wir das Bewußtsein unserer Stärke haben."

Briefen aus **Konstantinopel** zufolge, welche in Marseille eingetroffen, ist die Suspension der „Levant Times" auf Verlangen der dortigen preußischen Gesandtschaft, und zwar auf Grund der Publikation eines gefälschten Briefes des Königs Wilhelm an die Königin Augusta erfolgt. Die Suspensions-

ordre des Großveziers erklärt diesen Brief für einen schlechten Spaß und eine Beleidigung für die Königin Augusta und die Person eines befreundeten Souverains. Das Blatt ist bekanntlich auf die Dauer von zwei Monaten suspendirt.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 8. Februar.

— **Personalien.** Der Regierungsrath Drolshagen von der kgl. Generalkommission ist zur hiesigen k. Regierung versetzt und an seine Stelle der Regierungsrath Wedding als Hilfsarbeiter in das Kollegium eingetreten. Der seitherige Bauinspektor Haustein in Wittlich, Reg.-Bezirk Trier, ist als Ober-Bauinspektor nach Posen versetzt worden. Der seitherige Regierungs-Referendar Krossa ist zum Regierungs-Assessor ernannt und nach Bromberg versetzt worden. Der Zivil-Supernumerarius Wollny ist als Kreissekretär in Samter und der Zivil-Supernumerarius Lehmann als Distriktskommissarius in Unruhstadt angestellt.

— **Ernennung.** Der bisherige interimistische Gymnasiallehrer Dr. Rößler zu Ostrowo ist zum Dirigenten der 3klassigen gehobenen Knabenschule in Kosten ernannt worden.

— **Katholische Pfarrstellen.** Der bisherige Pfarrer Redner zu Sarne hat das Pfarrbenefizium frei abresignirt und ist die gedachte Pfarrei dem Pfarrer Sąchocki zu Golejewko zur kommendarischen Verwaltung einstweilen übergeben worden. Der bisherige Vikar Kempfer aus Meseritz hat auf die erledigte Pfarrstelle zu Schussenze, Dekanats Fraustadt, die kanonische Institution erhalten.

— **Im Bezirk des Appellgerichts zu Posen** sind im 4. Quartal 1870 65 Personen zu zusammen 223 Jahren 8 Monaten Zuchthaus rechtskräftig verurtheilt worden.

Vermischtes.

* **Neapel**, 20. Jan. Seit einigen Tagen erfreut uns der alte Nachbar Vesuv wieder mit einer bis zur Stunde allerdings noch nicht allzu bedeutenden, aber immerhin interessanten Eruption. Am nördlichen Abhang des Berges hat sich über dem Atrio del Cavallo ein neuer Kegel gebildet, der Lavamassen in die oben genannte Schlucht hinabwälzt und fortwährend durch den Wiederschein der glühenden Lava und der sie durchzuckenden Blitze erhellt ist. Die Erscheinungen haben sich seit Beginn der Eruption im Ganzen nicht wesentlich verändert, und allen Anzeichen nach ist vor der Hand auch noch kein stärkerer Ausbruch zu erwarten. Am nördlichen Rande des Raumes, welcher den Abschnitt des Hauptkegels bildet, hat sich ein kleinerer Kegel gebildet, der Rauch in großer Menge und nicht minder glühende Lava entsendet; dazwischen aber erheben sich aus dem mittleren Krater Projektile bis zu 300 Fuß und darüber, wozu der Berg tüchtig brüllt. — Von den Astronomen, welche die letzte Sonnenfinsterniß in Sizilien beobachteten, haben manche sich die gute Gelegenheit zu Nutze gemacht und schauen sich nun den Ausbruch des Vesuv mit an.

* **Ein Kohlengrubenbrand seit 100 Jahren.** Eines der merkwürdigsten Phänomen zeigt sich in einer Kohlenzeche unweit Rotherham. Diese Zeche gerieth vor 100 Jahren in Brand und alle damaligen und seitherigen Anstrengungen der Bergleute, des Feuers Herr zu werden, sind erfolglos geblieben. Vor Kurzem erlangte man die Gewißheit, daß die Flammen sich dem Boden des Schachts näherten, und man entschloß sich, wenn thunlich, deren mögliche Ausdehnung auf die übrigen Gruben Einhalt zu thun. Auf den Vorschlag eines Bergwerkskundigen hat man jetzt eine 1000 Ellen lange und 9 Zoll bis 5 Fuß dicke Mauer zur Absperrung des Feuers gebaut. In Distanzen von 30 bis 50 Ellen angebrachte und sicher verschlossene Metallröhren gestatten, wenn geöffnet, den Stand des Feuers auf der andern Seite der Mauer zu ermitteln. Die Hitze dieses Feuers ist so intensiv, daß die Besitzer der oberhalb der Zeche liegenden Gärten jährlich 2 bis 3 Ernten halten.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Gewinn-Liste der 2. Kl. 143. k. preuß. Klassen-Lotterie.

Nur die Gewinne über 30 Thlr. sind den betr. Nr. in Parenthese beigefügt.)

Bei der heute angefangenen Ziehung sind folgende Nummern gezogen worden:

3 47 48 (80) 103 39 72 92 93 232 36 50 (50) 89 314 43 407 71 72 (40) 513 51 606 56 743 88 97 884 913 18 52 75 86. **1**013 22 50 74 86 119 (40) 26 36 43 (40) 96 209 68 92 (200) 428 623 80 82 703 48 73 91 868 77 (50) 932 63 72 87 **2**054 143 76 332 45 432 87 97 550 69 720 72 88 847 998 **3**008 20 32 104 65 201 321 436 69 70 78 576 607 30 35 67 878 88. **4**008 58 70 188 254 391 621 44 51 78 734 813 (40) 16 41 959. **5**001 26 81 (50) 103 14 51 88 (40) 212 22 26 333 56 (50) 436 (50) 78 82 501 45 674 93 737 54 (40) 833 996. **6**074 224 37 333 64 (50) 90 98 475 584 86 601 55 89 734 38 (40) 39 836 (40) 43 51 962 71 78 93. **7**150 61 (50) 66 67 232 96 307 32 33 54 436 51 567 67 79 634 789 (40) 99 828 41 53 99 912 24 85 (60). **8**048 (40) 159 204 23 91 303 51 (40) 71 80 556 89 751 851 54 (40) 900. **9**078 93 100 29 51 99 265 312 52 409 33 81 523 624 71 92 709 34 95 806 911 (50).

10,009 49 109 (4000) 91 234 36 70 336 52 (40) 458 (40) 83 503 7 61 602 58 66 723 43 (40) 70 (40) 76 83 856 66 68 (40) 86 923. **11**,053 72 75 92 126 79 82 83 431 72 85 531 606 (60) 69 87 701 16 52 90 804 67 81 (100) 912 22. **12**,059 179 213 24 58 330 78 409 501 15 53 601 16 (40) 23 88 784 806 42 59 914 29 71 82 89. **13**,023 72 116 99 274 (40) 79 314 16 62 (50) 67 (40) 74 87 421 98 532 68 82 689 728 39 (50) 46 848 (60) 945 86. **14**,055 67 79 111 32 66 73 257 67 312 (40) 28 (40) 69 436 502 37 628 58 65 67 760 (40) 96 802 25 55 923 43 (50) 80. **15**,012 (40) 41 115 43 46 61 83 90 206 92 320 454 512 32 729 825. **16**,034 42 (50) 49 114 39 53 81 (40) 233 313 79 442 534 36 619 (40) 57 754 916 33 (40) 46 57 81 85. **17**,010 68 139 (40) 99 219 59 74 434 66 72 599 116 48 77 726 36 65 82 806 39 65. **18**042 72 79 102 52 224 65 89 (40) 94 309 465 72 501 70 698 811 76 (40) 912 55 62 88 98. **19**,122 97 270 71 90 303 34 75 412 74 520 39 95 624 27 40 (40) 65 748 800 16 45 63 913.

20,019 31 139 49 261 344 47 93 407 31 71 531 76 77 610 15 36 92 805 (40) 926 (40). **21**,028 81 146 77 215 33 90 345 410 70 93 581 601 11 31 50 831 93 980 (40). **22**,001 53 55 86 260 358 74 82 522 35 (80) 52 688 740 47 98 998. **23**,064 73 107 90 (40) 287 (40) 330 76 434 536 56 92 684 735 63 64 72 78 923 (50) 37 86. **24**,031 101 56 58 244 53 86 (50) 311 26 28 479 (40) 586 664 (40) 94 97 713 22 25 54 59 866 940. **25**,017 (40) 19 43 94 164 338 (50) 49 61 405 15 504 (40) 32 65 603 14 42 (40) 43 58 66 77 767 74 91 811 47 54 97 944 46 74. **26**,014 19 75 149 201 (40) 13 25 48 69 303 69 48 503 28 622 714 18 54 62 87 843 902 10. **27**,020 143 225 338 430 61 505 22 78 98 606 10 (40) 51 72 81 755 (50) 76 (40) 924 25 63 (40) 89. **28**,050 64 151 70 76 205 35 (40) 40 51 95 321 31 35 40 72 532 (40) 605 67 776 898 929 83. **29**,006 63 134 215 46 65 92 319 463 84 503 39 74 92 679 717 34 817 61 909 27.

30,010 (40) 236 (600) 335 41 (60) 63 97 483 523 66 (50) 603 34 97 (60) 712 (50) 17 18 52 67 (60) 850 918. **31**,049 112 25 (40) 44 61 (80) 78 (40) 89 350 528 32 51. **32**,127 33 40 283 350 65 448 506 601 22 57 759 802 66 918. **33**,001 18 35 84 154 243 78 385 447 53 572 (40) 692 710 32 57 76 78 84 85 857. **34**,086 315 27 96 424 54 570 681 92 754 72 857 957. **35**,008 22 37 80 91 96 101 249 (40) 301 18 56 (50) 63 70 71 76 77 528 59 622 37 667 (40) 826 967 89. **36**,043 76 88 94 107 225 26 (40) 48 59 82 343 438 (50) 50 62 513 638 746 822 37 916 59 61 68. **37**,056 113 313 47 80 408 17 29 559 86 (40) 99 620 857 75 928 51. **38**,031 63 (60) 73 (40) 88 108 19 20 33 52 53 56 222 52 97 447 507 (40) 18 37 60 68 73 697 717 27 98 870 83. **39**,016 26 71 (50) 215 (50) 54 (50) 59 325 41 65 (40) 419 507 98 628 47 64 68 77 722 85 884 86 942 53 (40) 71 94.

40,039 56 64 122 57 90 97 307 97 491 93 530 61 83 (50) 625 65 712 94 806 12 84 963. **41**,011 69 (40) 169 73 205 84 393 429 (80) 605 76 716 800 31 904 7 (40) 82. **42**026 (40) 47 79 121 43 68 92 (40) 283 89 308 76 81 91 518 613 (40) 17 44 91 763 (200) 824 (40) 60 80 905 8 (40) 95. **43**002 50 94 113 60 62 70 (60) 87 200 427 60 500 15 19 624 732 90 826 80 903 20 82. **44**067 90 205 17 33 329 36 486 542 601 17 38 88 856 830 998. **45**003 75 101 46 213 53 91 300 1 7 16 24 46 55 60 418 27 41 52 538 59 86 632 806 18 54 92 948 59 (40) 87. **46**183 88 218 33 333 74 (40) 427 56 531 41 60 (60) 68 810. **47**,039 81 159 62 232 (40) 91 (50) 385 433 74 501 84 625 (40) 719 30 803 931 (40). **48**,004 55 129 30 52 206 19 33 84 (40) 437 72 89 519 635 750 885 932 58 82 (40). **49**002 11 67 101 94 239 378 449 99 541 49 56 613 74 867 77 93.

50,061 90 92 96 166 68 485 635 50 727 855 66 71 974. **51**,028 189 227 (80) 47 99 394 99 (80) 457 598 671 72 736 89 (60) 807 (50) 64 93 936. **52**,032 89 90 133 254 62 74 95 337 47 71 (40) 414 22 75 561 84 607 21 53 85 88 91 (50) 94 735 42 84 94 950 82. **53**,014 19 31 65 75 79 (40) 90 264 316 38 73 74 555 (50) 641 77 700 8 91 812 65 75 91 996. **54**,053 116 36 90 449 67 96 (40) 530 58 69 600 89 801 44 (40) 905 79 (50) 84. **55**,131 34 (60) 220 60 71 81 300 69 472 93 502 31 66 611 46 66 702 804 39 71 76 (40) 92. **56**,006 67 99 106 7 55 72 79 201 10 (40) 79 95 (50) 348 53 408 66 86 511 49 (60) 628 34 46 58 753 822 29. **57**,037 72 102 (50) 36 40 283 330 52 91 481 507 66 87 (40) 600 (40) 5 94 97 758 800 52 64 908 70. **58**,092 110 203 84 93 318 71 (40) 426 59 602 49 71 (40) 90 721 29 813 909 24 79. **59**,083 99 281 91 97 351 (60) 57 500 (80) 45 82 88 666 71 88 700 4 832 60 901 (40) 15 91 93.

60.004 194 227 355 88 89 450 78 503 24 48 652 713 80 808 75 936 55. **61**,019 24 112 203 13 17 71 327 64 (50) 447 (40) 61 70 519 (50) 673 77 771 919 27 72 (40). **62**,119 69 74 97 269 73 340 56 81 417 26 71 93 (60) 505 (40) 43 681 90 (40) 731 57 96 811 43 82 900 77 95. **63**082 105 24 41 216 20 51 64 84 362 492 (60) 509 (40) 72 97 609 21 49 719 813 (60) 17 24 (40) 73 923 29. **64**,079 (40) 176 (40) 279 302 7 425 (40) 549 648 711 91 801 62 954. **65**,002 3 102 13 36 57 (40) 276 91 320 476 506 39 66 (50) 676 735 86 828 74 79. **66**,010 26 77 91 94 127 65 67 81 215 50 70 88 303 415 671 764 (40) 807 96 933 58. **67**,030 116 245 96 300 51 402 20 62 671 703 13 (40) 29 39 802 40 65 83 93 976. **68**,202 6 68 73 81 342 400 20 43 67 79 514 670 75 706 32 64 (40) 826 953 62 66. **69**,154 (40) 74 205 17 86 341 63 87 455 83 515 90 610 704 844 949.

70,046 50 127 214 26 70 342 59 72 86 473 610 736 966 92 (40). **71**,038 44 86 152 86 (50) 306 55 401 526 719 810 16 91 952 67 73 (80). **72**,025 34 40 87 102 36 45 84 224 56 67 306 62 75 93 99 415 540 55 65 (40) 610 16 813 59 (50) 64 68 944 (50). **73**,012 67 117 (40) 58 70 78 216 85 96 375 435 68 526 84 608 36 39 97 765 821 78 85 974 89. **74**207 32 67 418 99 537 81 608 12 27 40 (40) 56 740 97 855 95 99 933 (600) 35. **75**,035 45 107 87 95 98 239 80 320 24 34 471 523 708 55 64 87 851 900 72. **76**,003 9 84 (40) 100 9 55 62 201 5 323 (50) 47 60 73 419 89 523 64 89 93 613 (60) 34 69 851 57 932 87. **77**,008, 67 68 108 53 290 370 99 408 46 (50) 565 609 56 77 94 99 (50) 815 47 922 37 (40) 44. **78**026 68 94 123 208 304 49 (80). 425 62 71 539 65 616 (40) 57 64 (50) 710 15 57 800 41 81 82 918 20 27. **79**079 102 43 60 (40) 315 25 88 400 15 29 57 654 91 99 702 53 845 77 88 985 (40) 90.

80,017 78 86 154 97 276 333 454 82 501 28 87 630 74 718 20 89 811 14 68 (40) 910 84. **81**,050 52 70 112 275 84 97 369 450 63 84 501 12 21 56 669 700 78 81 86 884 921 30 (40) 89. **82**,158 232 362 407 54 563 80 637 74 79 741 76 811 34 933 (4000) 65. **83**,053 76 82 110 42 280 81 88 327 404 31 (50) 46 69 92 577 619 (40) 21 (40) 51 52 745 58 61 825 36 81 (40) 928 74 88 92. **84**,055 125 38 95 99 253 64 339 55 450 560 675 705 14 41 (2000) 63 845 46 65 (40) 967 87 97. **85**,079 86 88 122 69 71 370 98 404 (40) 15 19 (60) 30 54 97 635 65 82 708 11 77 842 75 916 22 46 97. **86**,007 8 85 137 200 3 7 22 38 91 310 13 77 78 83 514 19 42 58 61 63 624 74 703 12 26 49 832 46 58. **87**,052 159 62 99 207 (50) 18 (50) 61 302 33 46 404 (50) 24 76 533 79 95 616 778 848 99 917 62 78. **88**,011 (100) 39 65 83 217 (40) 28 35 42 52 98 380 446 72 551 86 613 704 5 22 (60) 30 44 (40) 78 82 (60) 805 911 46 63 70 85 89. **89**,007 (40) 25 91 208 59 (40) 89 324 78 85 429 (60) 44 52 83 88 (50) 554 69 75 79 660 766 92 937 61 65 79.

90,051 135 45 208 59 88 301 420 63 520 (40) 54 89 602 11 40 710 28 84 89 848 76 967 86 **91**,014 79 81 (40) 100 10 19 20 58 288 (40) 89 91 (40) 93 453 63 84 510 695 707 36 98 876 **92**,016 25 26 129 72 247 420 26 707 11 851 994. **93**,201 32 436 488 700 829 51 90 931 69. **94**,053 87 101 (40) 3 95 360 82 84 508 (40) 12 39 71 615 37 (40) 707 (40) 846 60 973.

Angekommene Fremde vom 8. Februar.

SCHWARZER ADLER. Die Rittergutsbes. v. Urbanowski a. Sobola, v. Matuszewski u. Fam. a. Magnuszewice, v. Siemiątkowski a. Pamiątkowo, v. Kryskiewicz a. Luczyn, v. Zeborowski a. Wyzonow, Speichert a. Podwoczna, Slagoski a Ronowo.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Kaufl. Hartmann a. Berlin, Nack a. Leipzig, Nebrich a. Schierstein, Stender a. Hamburg, Lacwix a. Wien, Konnemann a. Neuß, Grumbrecht a. Leipzig, Hendel a. Oelsnitz, Theile a. Brügge, Leidenthal a. Offenbach, Rentiere Frau v. Sliwinska a. Saboty.

OEHMIGS HOTEL DE FRANCE. Propst Radzki a. Lubin, Brauereibesitzer Dehmel a. Quaritz, Kaufm. Brasch a. Birnbaum.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Sr. Durchl. Fürst Sulkowski aus Schloß Reisen, die Rittergutsbes. Graf Bninski a. Biesdrowo, Frommhold a. Tschirnitz, General-Landschaftsrath v. Lawrenz a. Guttentag, Herrschaftsdirektor Haack a. Wildziecz, Maurermeister Peschelt a. Muskau, Ingenieur Granger a. Berlin, die Kaufl. Mamroth a. Polen, Mankiewicz a. Breslau, Wünnenberg a Dülken.

HOTEL DE BERLIN. Rentier Kärnbach a. Görlitz, die Gutsbes. Olle u. Przibyl a. Dubno, Robowski a. Budzilowo, Landwirth Thiel a. Wizemborz, Br.-Insp. Rudolphi a. Oggerschütz, die Kaufl. Guck a. Breslau und Baczynski a. Powidz.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Die Kaufl. Walter a. Berlin, Neugebauer a. Langenstelau, Fabrikbesitzer Dehmel a. Quaritz, Propst Gutzmer a Grätz.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 7. Februar 1871. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 6.
Weizen geschäftslos,		
Febr.-März	75	75
April-Mai	76¾	76½
Roggen fest,		
Febr.-März	52½	52¼
April-Mai p. 1000 Kil.	53	52⅞
Mai-Juni	53⅞	53⅞
Rüböl fest,		
Febr. März	28. 16	28 16
April-Mai pr. 100 Kil.	28. 20	28 18
Spiritus ermattend,		
Februar 10,000 L.	17. 2	17. 11
April-Mai	17. 17	17. 17
Mai-Juni	17. 21	17. 20
Hafer,		
Februar p. 1000 Kilg.	46¾	47
Kanalliste für Roggen	—	—
Kanalliste für Spiritus	—	—

		Not. v. 6.
Kündig. für Roggen	—	—
Kündig. für Spiritus	—	—
Fondsbörse: Schluß fest.		
Bundesanleihe	98¼	98¼
Märk.-Pos. St.-Aktien	40¾	40
Pr. Staatsschuldscheine	79½	79⅛
Pos. neue 4% Pfandbr.	83½	84
Posener Rentenbriefe	84½	84⅛
Franzosen	206	206⅛
Lombarden	100	100¾
1860er Loose	77⅛	77⅛
Italiener	54⅛	54⅞
Amerikaner	96⅛	96⅛
Türken	41⅞	41⅞
7½-proz. Rumänier	48½	48¼
Poln. Liquid.-Pfandbr.	57⅝	58
Russische Banknoten	79⅛	79¼

Stettin, den 7. Februar 1871. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 6.
Weizen fester,		
Frühjahr	77¼	77
Mai-Juni	78	78
Roggen fester,		
Febr.-März	53	52¾
Frühjahr	53¼	53¼
Mai-Juni	54	54
Erbsen		—

			Not. v. 6.
Rüböl fester,	loko	29	29
April-Mai		29	28$\frac{11}{12}$
Mai-Juni		—	—
Herbst		26$\frac{11}{12}$	26$\frac{11}{12}$
Spiritus unver.	loko	16$^{13}/_{24}$	16½
Februar		16$\frac{7}{12}$	16⅝
Frühjahr		17¼	17⅙
Mai-Juni		17½	17$\frac{5}{12}$
Petroleum	loko	—	—

Breslau, 7. Februar. Die Börse begann auf mattere Wiener Notirungen in flauer Haltung und ohne jegliche Geschäftserregung. Im Laufe der Börse befestigte sich die Stimmung auf die Nachricht, daß in Wien ein Ministerium Giskra gebildet worden sei, doch blieb der Umsatz höchst unbedeutend. Oesterreich. Kreditaktien 136¾-7¼ bez., Lombarden und Galizier fest. Italiener gut behauptet jedoch ohne Verkehr. Fur Rumänier vermochte die höhere Notiz aus Berlin keinen Einfluß auszuüben, da jede noch so geringe Steigerung der Börse bedeutendes Material zuführt, welches nur schwer zu placiren ist, da nur die kleine Spekulation in diesen Papieren engagirt ist. Rumäner wurden pr. Cassa 47⅞-⅝ pr. ult. 47½-⅝ gehandelt. Warschau-Wiener Prioritäten 2 Emission 84 bez., Nordd. Anleihe und Schatzscheine durch vermehrtes Angebott matt und etwas niedriger.

(Schlußkurse.) Oesterreichische Loose 1860 —. Minerva —. Schlesische Bank 114⅞ bz. Oesterr. Kredit-Bankaktien 137⅛ bz. Oberschlesische Prioritäten 73½ G. do. do. 82¼ G. do. Lit. F. 89 B. do. Lit. G. 88¼ G. do. Lit. H. 88¾ B. Rechte Oder-Ufer-Bahn 82 G. do. St.-Prioritäten 93⅞ bz. Breslau-Schweidnitz-Freib. —. do. do. neue —. Oberschlesische Lit. A. u. C. 167 B. Lit. B. — Amerikaner 96 G. Italienische Anleihe 55 B.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 7. Februar, Nachmittags 1 Uhr. Frostwetter. **Weizen** fester, hiesiger loko 8, 20, fremder loko 8, 10, pr. März 8, 1½, pr. Mai 8, 5½, pr. Juni-Juli 8, 10. **Roggen** fester, loko 6, 15, pr. März 6, pr. Mai 6, 2, pr. Juni 6, 4. **Rüböl** besser, loko 15$\frac{8}{10}$, pr. Mai 15$\frac{7}{10}$, pr. Oktober 14$^{19}/_{20}$. **Leinöl** loko 12½. **Spiritus** loko 20¾.

Breslau, 7. Februar, Nachmittags. **Spiritus** 8000 Tr. 14$^{11}/_{24}$. **Weizen** pr. Februar 73. **Roggen** pr. Februar 49½, pr. April-Mai 51, pr. Mai-Juni 52. **Rüböl** loko 14$\frac{1}{12}$, pr. Februar 13$\frac{11}{12}$, pr. April-Mai 13$\frac{11}{12}$. **Kleesaaten** fest. **Zink** 5⅙.

Bremen, 7. Februar. **Petroleum Standard white** loko 6$\frac{5}{12}$ bezahlt.

Hamburg, 7. Februar, Nachmittags. **Getreidemarkt.** Weizen loko fester, auf Termine höher. Roggen loko fest, auf Termine ruhig. **Weizen** pr. Februar-März 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 160 B., 159 G., pr. April-Mai 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 163½ B., 162½ G., pr. Mai-Juni 127 pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 165 B., 164 G. **Roggen** pr. Februar-März 109½ B., 108½ G., pr. April-Mai 113 B., 112½ G., pr. Mai-Juni 114½ B., 113½ G. **Hafer** unverändert. **Gerste** ruhig. **Rüböl** fest, loko 31½, pr. Mai 30¾ pr. Oktober 28¾. **Spiritus** geschäftslos, loko und pr. Febr. 20½, pr. März und pr. April-Mai 21. **Kaffee** fest, Umsatz 2000 Sack. **Petroleum** behauptet, Standard white loko 14½ B., 14⅜ G., pr. Februar 14⅜ G., pr. März-April 13¾ G., pr. August-Dezember 14¾ G. — Frostwetter.

Liverpool, 7. Februar. (Schlußbericht.) Baumwolle: 8000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Niedriger.

Middling Orleans 7$\frac{11}{16}$, middling amerikanische 7$\frac{11}{16}$, fair Dhollerah 6$\frac{5}{16}$, middling fair Dhollerah 5$^{15}/_{16}$, good middling Dhollerah 5$\frac{13}{16}$, Bengal 5$^{15}/_{16}$, New fair Domra 6$\frac{11}{16}$, good fair Domra 7$\frac{1}{16}$, Pernam 8$\frac{5}{16}$, Smyrna 7$\frac{5}{16}$, Egyptische 8⅜.

Amsterdam, 7. Februar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreidemarkt (Schlußbericht). **Roggen** pr. März 206½, pr. Mai 211. — Frost.

Antwerpen, 7. Februar Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt. Weizen ruhig, Rostocker 34 Roggen unverändert, Odessaer 22½. Hafer behauptet. Gerste fest. **Petroleum-Markt.** (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, loko 53 bz. u. B., pr. Februar und pr. März 51 B., pr. April 50 B. Weichend.

Breslau, 7. Febr. [Amtlicher Produkten-Börsenbericht.] **Kleesaat**, rothe, unverändert, ordinär 13—14½, mittel 15—16, fein 17—18, hochfein — —, **Kleesaat**, weiße, matt, ordin. 14—17, mittel 18—20, fein 21—22, hochfein 22½—23½ Thlr. — **Roggen** (p. 2000 Pfd.) behauptet pr. Febr. u. Febr.-März 49½ B., ¼ G., März-April 50 B. u. G., April-Mai 51 G., Mai-Juni 52 G. Juni-Juli 53 bz. — **Weizen** pr. Febr. 73 B. — **Gerste** pr. Febr. 46 B — **Hafer** pr. Febr. 44¾ B. — **Lupinen** träge, p. 90 Pfd. 47—52 Sgr. — **Raps** pr. Februar 125 B. — **Rüböl** still, loko 14$\frac{1}{12}$ B., pr. Febr u. Febr.-März 13$\frac{11}{12}$ B, März-April 14 B., April-Mai 13$\frac{11}{12}$ bz. u. G., Mai-Juni 14 B., Septbr.-Okt. 13 B. — **Rapskuchen** pro Ctr. 66—68 Sgr. — **Leinkuchen** pro Ctr. 84—86 Sgr. — **Spiritus** geschäftslos, loko 15 B., 14$^{17}/_{24}$ G., pr. Febr. u. Febr.-März 15¼ B. u. G., April-Mai pr. 100 Liter à 100% 17$\frac{1}{10}$ G., Mai-Juni 17$\frac{5}{10}$ B., Juni-Juli 17$\frac{8}{10}$ B. — **Zink** fest, auf 5½, spezielle Marken auf 5⅝ Thlr. gehalten.

Die Börsen-Kommission.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
7. Febr.	Nachm. 2	27" 11''' 15	— 7°2	NO 2-3	bedeckt. Schnee.
7. „	Abnds. 10	28" 2''' 94	— 12°9	NO 1	ganz heiter.
8. „	Morgs. 6	28" 4''' 11	— 10°9	NO 2-3	ganz heiter.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 7. Februar 1871, Vormittags 8 Uhr, 3 Fuß 3 Zoll.
„ „ 8. „ „ „ „ 3 „ 3 „

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 7. Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Still. Frankfurter Bankverein 106, russische Boden-Kredit-Pfandbriefe 85, ungarische Loose 89½.

(Schlußkurse.) 6proz. Verein. St.-Anl. pro 1882 95¾. Türken 41½. Oesterr. Kreditaktien 239¾ Oesterreich.-franz. Staatsb.-Aktien 362½. 1860er Loose 77½. 1864er Loose 115¾. Lombarden 176½. Kansas —. Rockford 58½. Georgia —. Südmissouri 64.

Frankfurt a. M., 7. Februar, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 95$\frac{5}{16}$, Kreditaktien 240½, 1860er Loose 77, Staatsbahn 362, Galizier 233¾, Lombarden 176, Silberrente 55½. Fest.

Hamburg, 6. Februar, Nachmittags. Schatzscheine 97½.

Wien, 7. Februar. (Schlußkurse.) Fest.

Silber-Rente 67, 75 Kreditaktien 251, 50, St.-Eisenb.-Aktien-Cert. 378, 50, Galizier 244, 80, London 123 70, Böhmische Westbahn 249, 25, Kreditloose 162, 00, 1860er Loose 94 30, Lomb. Eisenb. 185, 40, 1864 Loose 121, 50, Napoleonsd'or 9, 94.

Wien, 7. Februar. Die Einnahmen der österr.-franz. Staatsbahn betrugen in der Woche vom 29. Januar bis zum 4. Februar 635,883 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 137,121 Fl.

Wien, 7. Februar, Abends. Abendbörse. Kreditaktien 251, 80, Staatsbahn 379, 60, 1860er Loose 94, 65, 1864er Loose 121, 80, Galizier 245, 40, Lombarden 184, 80, Napoleons 9, 94. Schluß matt.

London, 6. Februar, Nachmittags 4 Uhr. Nordd. Schatzscheine 2½ pCt., neue Schatzscheine 1 pCt. Prämie.

Konsols 92. Italien. 5proz. Rente 54⅜. Lombarden 15⅝. Türk. Anleihe de 1865 41$\frac{11}{16}$. 6proz. Verein. St. pr. 1882 90⅞.

Paris, 2. Februar. (Ueber London.) Rente wurde heute 51, 00 notirt.

Newyork, 6. Februar, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirung des Goldagios 12½, niedrigste 11⅞. Wechsel auf London in Gold 109½, Goldagio 12⅛, Bonds de 1882 111⅞, do. de 1885 110½, do. de 1865 109⅝, do. de 1904 —, Eriebahn 21⅞, Illinois 135, Baumwolle 15½, Mehl 6 D. 90 C. a 7 D. 10 C. Raff. Petroleum in Newyork 25¾, do. do. Philadelphia 24¾, Havannazucker Nr. 12 10.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.